



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 10.03.2014

Niederschrift

27. Energieausschuss-Sitzung vom 26.02.2014

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Dr. Jens Zimmermann

Ausschussmitglied

Herr Sven Blümlein

Herr Ernst-Ludwig Döring

Herr Jürgen Effenberger

Herr Matthias Kreh

Herr Peter Sekyra

Stellvertretendes Mitglied

Herr Karlheinz Müller

Frau Christiane Roelle

Vertreterin für Herrn Stieme

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Herr Dr. Fritz Roth

Fraktionsvorsitzender

Herr Klaus Scheuermann

Bürgermeister

Herr Joachim Ruppert

Erster Stadtrat

Herr Diethard Kerkau

Magistrat

Herr Dr. Klaus Dummel

Frau Renate Filip

Herr Alois Macht

Verwaltung

Frau Hiltrud Knöll

Schriftführer

Herr Siegfried Freihaut

Nicht anwesend:

Ausschussmitglied

Herr René Stieme

entschuldigt, Vertreterin Frau Roelle

Beginn der Sitzung:

20:00 Uhr

Ende der Sitzung:

21:00 Uhr

Tagesordnung:

27. Energieausschuss-Sitzung am 26.02.2014

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Weiteres Vorgehen Windkraft in Groß-Umstadt - Beschlussvorlage
Bietungsverfahren Windenergieanlagen auf städtischen Flächen
3. Sachstand Offenlage Regionalplan Wind.
4. Verschiedenes

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Dr. Jens Zimmermann begrüßt alle Anwesenden zur 27. Sitzung des Energieausschusses. Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Mündliche sowie schriftliche Einwände zum Protokoll der 26. Energieausschusssitzung bestehen keine.

Aus aktuellem Anlass schlägt der Ausschussvorsitzende eine Ergänzung der Tagesordnung um den TOP 3 Sachstand Offenlage Entwurf Regionalplan 2013- Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien vor. Diesem Vorschlag stimmen die Ausschussmitglieder zu.

Zu TOP 2 Weiteres Vorgehen Windkraft in Groß-Umstadt - Beschlussvorlage Bietungsverfahren Windenergieanlagen auf städtischen Flächen

Frau Knöll erläutert hierzu das Luftbild welches die potenziellen städtischen Flächen zur Windkraftnutzung im Teilraum 2 entlang der Landesstraße L3413 zwischen Raibach und Dorndiel abbildet. Das Luftbild wird dem Protokoll beigelegt. Die städtische Fläche südlich der Landesstraße soll im Rahmen des Bietungsverfahrens zur Nutzung der Windkraft insbesondere unter Berücksichtigung der dort vorhandenen Windbruchflächen ausgeschrieben werden.

Es handelt sich um ein überwiegend mit Kiefern und Fichten bestandenes Waldstück. Der Baumbestand ist ca. 60 Jahre alt und älter. Die Fichte ist auf der Windbruchfläche infolge Trockenschäden ausgefallen. Die Wege im Westen und Süden sollen nicht zur Erschließung genutzt werden. Der Weg im Nordosten (Höchster Weg) hingegen ist kein Hauptwanderweg und eignet sich zur Erschließung. Der maximale Abstand von 400m zur Landesstraße gewährleistet, dass nicht zu nah ans Rodelshäuschen heran gerückt wird.

Der Ausschussvorsitzende Dr. Jens Zimmermann erläutert nochmals ausführlich die vorliegende Beschlussvorlage mit den Kriterien des Bietungsverfahrens.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt die in der Anlage dargestellte städtische Fläche südlich der Landesstraße L3413 zwischen Raibach und Dorndiel in einem Bietungsverfahren zur Verpachtung für Windenergieanlagen auszuschreiben.

Dabei gelten folgende Kriterien:

- mind. 1200 m Abstand zu Siedlungsflächen
- 3 WEA Standorte bis max. 400 m südlich zur Landesstraße L 3413
- Zur Erschließung möglichst keine Inanspruchnahme der Hauptwanderwege, die das Gebiet im Westen und Süden begrenzen.
- Minimaler Eingriff in den Naturraum.
- Berücksichtigung vorhandener Windbruchflächen
- Möglichkeit der wirtschaftlichen Beteiligung der Bürger „Bürgerwindpark“,
- Höhe der wirtschaftlichen Erträge für die Stadt.

Abstimmungsergebnis:

8 JA Stimmen, einstimmig

Zu TOP 3 Sachstand Offenlage Regionalplan Wind.

Hiltrud Knöll informiert ausführlich über den aktuellen Sachstand der ersten Offenlage des Regionalplan Südhessen- Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien.

Hierzu erhalten alle Ausschussmitglieder eine Tischvorlage mit den aktuellen Informationen des Regierungspräsidiums zur 1. Offenlage vom 24.02. - 25.04.2014

inklusive der detaillierten Flächensteckbriefe der Windvorrangflächen für Groß-Umstadt Nr. 95, 95a und 92. Frau Knöll erläutert das weitere Verfahren.

Nach der Abwägung der ersten Offenlage erfolgt eine zweite Offenlage und danach eine letzte Feinabwägung. Mit einer Beschlussfassung der Regionalversammlung ist Ende 2015 zu rechnen. Bis dahin besteht keine Plansicherheit, es besteht daher weiter die Regelung des § 35 BauGB welche den Bau von Windkraftanlagen als privilegiertes Vorhaben im Außenbereich einstuft.

Die Ausschussmitglieder einigen sich darauf, dass der Fachbereich 5 für die nächste Energieausschusssitzung am 19. März eine Vorlage erstellt, die als Stellungnahme der Stadt Groß-Umstadt zum Entwurf des Flächennutzungsplanes von der Stadtverordnetenversammlung Ende März zu beschließen ist. Grundlage für diese Stellungnahme sind die Ergebnisse aus dem Energie- und Klimaschutzkonzept. wonach die Teilräume I und III nicht für WEAs bereitgestellt werden sollen. Die Teilräume VI und VII, die nicht im Entwurf enthalten sind, sollten dem Regierungspräsidium hingegen gemeldet werden. Die Mitteilungsvorlage wird an alle Stadtverordneten und Magistratsmitglieder versendet werden.

Zum Thema Flugsicherung wird den Ausschussmitgliedern eine Tisch-

vorlage mit einer Übersichtskarte der Anlagenschutzbereiche des Bundesaufsichtsamtes für Flugsicherung und einer Email von Herrn Roth an das Parlamentarische Büro vom 10.02.2014 zur Verfügung gestellt. In der Karte ist eine Schutzzone in einem 15 km Radius um Flugsicherungssignalanlagen definiert. Diese empfohlenen Abstände haben keinen Eingang in den Regionalplanentwurf gefunden, das weitere Beteiligungsverfahren ist abzuwarten. Aktuell wird bei einer Antragstellung für den Bau von Windkraftanlagen eine Einzelfallprüfung durch die Flugsicherung durchgeführt.

Zu TOP 4 Verschiedenes

Herr Freihaut informiert über eine Energieausstellung vom 10. - 27.März im Rathausfoyer zu den Themen Solar- und Erdwärme. Außerdem berichtet er kurz über das Energieforum zu Thema „Energetische Gebäudesanierung in der Kritik“ das am 26. März im Pfälzer Schloss erfolgreich durchgeführt worden ist. In diesem Zusammenhang weist er auf eine neue Fachbroschüre zum Thema Dämmstoffe und Brandschutz hin.

Herr Dr. Roth berichtet darüber, dass sein privater Stromverbrauch trotz verschiedener Einsparmaßnahmen weiter steigt. Laut Aussage eines Fachmanns liegt das an den einspeisenden Photovoltaik- und Windkraftanlagen.

Die Verwaltung hat angeboten diesen Sachverhalt zu prüfen und in der nächsten Ausschusssitzung darüber zu berichten.

Dr. Jens Zimmermann
Ausschussvorsitzender

Siegfried Freihaut
Schriftführer